

Tee oder Kaffee?

Einakter von Thorsten Böhner über Text-Probleme bei einer Theater-Probe

Die große Frage beim ersten Rendezvous lautet oft: „Gehen wir zu dir oder zu mir?“ Oder sollte es eher heißen: „Tee oder Kaffee?“ Egal, man kann das Ganze ja mehrmals ansetzen, bis alles korrekt ist. Die Frage ist gemeint, nicht das Getränk. Solange sich da kein dritter einmisch, ist das Problem ja auch noch zu bewältigen. Aber wehe, wenn doch... dann wird aus einer ganz normalen Theaterprobe am Ende ein echtes Drama.

Personen 3 (1m/2w oder 2m/1w)

Mann.....Robert
Frau.....Friederike
Regisseur oder Regisseurin

Bühnenbild: 1 (offene Bühne mit einer Sitzbank)
Spieldauer: ca. 20 Minuten
Zeit: Gegenwart

Alle Rechte bei:

Theaterverlag Arno Boas

Finsterlohr 46

97993 Creglingen

info@theaterverlag-arno-boas.de

www.theaterverlag-arno-boas.de

Der Regisseur/die Regisseurin sitzt vor Beginn des Stückes unter den Zuschauern. Alternativ kann man ihn/sie auch im Off platzieren.

Ein gut gekleideter Herr steht auf der Bühne, mit einem Kaktus in der Hand. Er wippt unruhig hin und her und mustert erwartungsvoll die imaginären Frauen, die an ihm vorbeigehen. Im Hintergrund steht eine Parkbank. Aus dem Off schlägt die Turmuhr achtmal.

Frau: *(kommt auf die Bühne gerannt, auch sie hat einen Kaktus in der Hand)* Verzeihen Sie bitte... Kennzeichen Kaktus?

Mann: Sie sind also Frau Pickert?

Frau: *(etwas verlegen)* Ja, durchaus Herr Rabe.

Mann: Darf ich Sie Paula nennen?

Frau: *(befremdet)* Aber ich heiße doch gar nicht Paula!

Mann: Verstehen Sie... jede Frau, die mir gefällt, nenne ich Paula...

Frau: Wie soll ICH Sie denn nennen?

Mann: Bleiben wir doch bei Herr Rabe... das ist mir sonst zu persönlich...

Frau: SIE nennen MICH doch auch beim Vornamen!

Mann: Ich denke, Sie heißen gar nicht Paula?!

Frau: Ach so...

Mann: *(deutet nach hinten auf die Bank)* Sollen wir uns... setzen?

Frau: Och... ja... *(wartet sichtlich darauf, dass der Mann zuerst auf die Bank zusteuert)*

Mann: *(er wartet auf die Initiative der Frau)* Wir können auch stehenbleiben, wenn Sie möchten...

Frau: Gerne.

Mann: Oder doch lieber sitzen?

Frau: Wir müssen uns nicht unbedingt setzen.

Mann: Gute Idee.

Sie verharren. Pause. Zögernd ergreift der Mann wieder das Wort.

Mann: Macht es Ihnen auch nichts aus? Das Stehen, meine ich?!

Frau: *(kopfschüttelnd)* Ich muss sowieso was für meine Figur tun.

(Pause)

Mann: Meistens sind solche Bänke ja auch immer ziemlich schmutzig.

Frau: Besonders jetzt, im Spätfrühling.

(Pause)

Frau: Wir könnten bei mir auch einen Kaffee trinken.

Mann: Wo?

Frau: Bei mir!

Mann: Lieber Tee.

Frau: Der ist mir gestern ausgegangen.

Mann: Dann trinken wir bei mir.

Frau: Kaffee?

Mann: Nein, Tee.

Frau: Bei mir?

Mann: Bei mir!

Frau: Bei Ihnen?

Mann: Ja.

Frau: Wo wohnen Sie?

Mann: Im ersten Stock.

Frau: Ich meinte: weit von hier?

Mann: Geht so.

Frau: Na, das geht ja noch.

Pause. Der Regisseur eilt aus dem Publikum auf die Bühne.

Regisseur: Das war schon gar nicht schlecht für den Anfang.

Frau: Also, diese eine Stelle verstehe ich trotzdem nicht, Hartmut.

Mann: Lass es, Friederike.

Frau: Nein. Ich sag's jetzt.

Regisseur: Was denn?

Frau: Wieso setzen wir uns eigentlich nicht auf die Bank?

Regisseur: Das liegt an der Dramaturgie des Stückes.

Mann: Sollen wir noch mal von vorne?

Regisseur: Nein, ihr steigt wieder ein bei: "Wir könnten bei mir auch einen Kaffee trinken."

Frau: DIE STELLE kapiere ich schon mal lange nicht.

Regisseur: (*genervt*) Fürs Kapiere wirst du auch nicht bezahlt. Sei froh, sonst wärst du schon verhungert.

Die Frau will gerade losmeckern, doch der Mann deutet ihr mit Gesten an, sich wieder in Pose zu stellen. Dann schauspielern die beiden erneut, während der Regisseur sich nun abseits auf der Bühne positioniert und von hier aus immer mal wieder eingreift.

Frau: Wir könnten bei mir auch einen Kaffee trinken.

Mann: Wo?

Frau: Bei mir.

Mann: Lieber Tee.

Frau: Der ist mir gestern ausgegangen.

Mann: Dann trinken wir bei mir.

Frau: Kaffee?

Mann: Nein, Tee.

Frau: Bei mir?

Mann: Bei mir!

Frau: Bei Ihnen?

Mann: Ja.

Frau: Wo wohnen Sie?

Mann: Weit von hier.

Frau: Im ersten Stock?

(Sie schauen sich perplex an.)

Regisseur: Mann, ihr wart fast richtig. Bis zum Schluss! Robert, wenn SIE DICH fragst: "Wo wohnen Sie?", dann antwortest du: "Im ersten Stock!".

Mann: Hab ich das nicht gesagt?

Regisseur: Nein! Du hast geantwortet: "Weit von hier"!

Mann: Aber das stimmt doch auch, oder?

Frau: Nein, das stimmt nicht. Denn wenn ICH dich frage, ob du weit von hier wohnst, antwortest du mir: "Geht so".

Text berechtigt nicht zur Aufführung

Alle Rechte bei:

Theaterverlag Arno Boas

Finsterlohr 46

97993 Creglingen

info@theaterverlag-arno-boas.de

www.theaterverlag-arno-boas.de